

Niederschrift

über die 9. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Drage am 07. Dezember 2009 im Dorfgemeinschaftshaus in Drage

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 19.50 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Hans Hermann Paulsen
2. Gemeindevertreter Steve Gröne
3. Gemeindevertreter Bernd Dirks
4. Gemeindevertreter Günther Carstens
5. Gemeindevertreterin Maren Fürst
6. Gemeindevertreter Jens-Uwe Beck
7. Gemeindevertreter Danny Jähnichen
8. Gemeindevertreterin Birte Überleer
9. Gemeindevertreter Horst St. Johannis ab TOP 6

Entschuldigt:

Gemeindevertreter Michael Johannsen

Außerdem sind anwesend:

Ehrenbürgermeister Horst Nöhring
Verwaltungsangestellter Norbert Engelke, zugleich Protokollführer
Helmut Müllerchen, HN
sowie 12 ZuhörerInnen

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 7. Sitzung am 28.09.2009 und über die 8. Sitzung am 7.10.2009
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Berichte der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Umbesetzung von Ausschüssen
7. Abschluss eines Wegenutzungsvertrages (Strom)
8. Beitritt zur Bürgerinitiative CO²-Einlagerung
9. Verbot für das Abbrennen von Feuerwerkskörper
10. Anschaffung eines Rettungsnetzes für die Feuerwehr als zusätzliche Aufgabe
11. Anschaffung eines Rasentreckers
12. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2009
13. Erlass der Haushaltssatzung 2010 mit Investitionsprogramm und Stellenplan

Nicht öffentlich:

14. Steuerangelegenheiten

Bürgermeister Hans Hermann Paulsen begrüßt um 19.00 Uhr die Anwesenden, besonders den Ehrenbürgermeister Horst Nöhring, sowie den Verwaltungsangestellten Norbert Engelke als Protokollführer und Herrn Müllerchen von der Presse. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1. Einwohnerfragestunde

Holger Treichel erkundigt sich nach der Sanierung der Entwässerungsrinne in der Mühlenstraße. Bürgermeister Paulsen verweist auf seinen Bericht als Bau- und Wegeausschussvorsitzender unter TOP 4. Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

2. Feststellung der Niederschrift über die 7. Sitzung am 28.09.2009 und über die 8. Sitzung am 7.10.2009

Die Niederschriften werden einstimmig festgestellt.

3. Bericht des Bürgermeisters

Hans Hermann Paulsen berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Sitzungen Schulverband
- Amtsausschusssitzung auf Nordstrand
- Bürgermeisterabend bei der Bundeswehr in Seeth
- Kassenprüfung bei der Fischereigenossenschaft
- Einwohnerversammlung
- Tourismussitzung beim Amt
- Ortstermin wegen des Ausbaggerns des Löschteiches beim DGH
- Sitzung mit den Vereinen bezüglich Termine für Veranstaltungen
- Amtsausschusssitzungen
- Jahreshauptversammlung des Heimatbundes in Seeth
- Sitzung Aktivregion in Witzwort
- Info-Veranstaltung Rattenbekämpfung im DGH (kaum Beteiligung)
- Fischereiversammlung
- Feierliches Gelöbnis in Seeth
- Finanzausschusssitzung
- Sitzungen in Mildstedt wegen der Wegenutzungsverträge (Strom)
- Sitzung Bau- und Wegeausschuss
- Weihnachtsfeier DRK
- Treffen mit Planer wegen Flächen für Photovoltaik
- Infos zur Tempo 30 km/h Zone eingeholt
- 2 hohe Geburtstage wahrgenommen

4. Berichte der Ausschüsse

Aus dem **Bau- und Wegeausschuss** berichtet der Vorsitzende Hans Hermann Paulsen, dass die Ausschussmitglieder im Rahmen einer Begehung die Regenablauftrinnen bei Stefan Matthiesen und Holger Treichel im Mühlenweg, beim Dahrenhof im Bereich Dahrenweg und Dorfstraße und bei Irmtraut Jansen im Bäckerweg angeschaut und die Mängel aufgenommen haben. Bezüglich der Beleuchtung in der Bushaltestelle wurde entschieden, dass statt der Außenlampe die Beleuchtung in der Hütte am höchsten Punkt angebracht wird. Im Dahrenweg, auf Höhe Grundstück Bartelt soll eine Straßenlampe mit LED Beleuchtung installiert werden. Bezüglich des Stromanschlusses muss mit dem Wasserverband gesprochen werden.

Der bei Marten Schulze festgestellte Müll war bei einem alten Silo gelagert. Der Gedenkstein muss um einige Grade gedreht werden, damit die Beschriftung besser zu erkennen ist. Die Bäume beim Ehrenmal müssen beschnitten werden. Das Regenfallrohr beim alten Feuerwehrgerätehaus muss erneuert werden. Die Schlittschuhfläche wurde besichtigt. Aus ökologischen Gründen darf dort nur eine Fläche von ca. 10 X 20 m bearbeitet werden. Die Heizung im Fahrzeugraum der Feuerwehr, die Verbesserung der

Hinweisschilder zur Fa Schlüter und die Grundstückspflege für Bereiche, für die der Wasserverband verantwortlich zeichnet, waren weitere Themen.

Jens-Uwe Beck als Vorsitzender des **Finanzausschusses** verweist auf die TOP 12 und 13.

Maren Fürst berichtet aus dem **Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales**, dass die Jugendlichen den beim Bücherverkauf erwirtschafteten Überschuss für eigene Anschaffungen verwenden.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Die neu angeschafften Stühle im DGH eignen sich nicht für den Gebrauch bei den Veranstaltungen, da sie zu sperrig sind. Es soll Interessenten geben, die einen Teil der Stühle erwerben wollen, so Maren Fürst. Hans Hermann Paulsen berichtet, dass zu relativ günstigen Konditionen Ersatz beschafft werden kann. Es wäre natürlich gut, wenn der gesamte Bestand der Neuanschaffung an einen Interessenten verkauft werden könnte. Weitere Anfragen gibt es nicht.

6. Umbesetzung von Ausschüssen

Da die Gemeindevertreter Peter Hasche und Horst Jähnichen sowie das bürgerliche Mitglied im Bau- und Wegeausschuss, Heino Ellhöft, ausgeschieden sind, ist eine Nachbesetzung in den Ausschüssen erforderlich.

Für den ausgeschiedenen Gemeindevertreter Horst Jähnichen wird bei eigener Stimmenthaltung einstimmig Horst St. Johannis in den **Finanzausschuss** gewählt. Er übernimmt gleichzeitig den stellvertretenden Vorsitz in diesem Ausschuss.

Für den ausgeschiedenen Gemeindevertreter Peter Hasche wird bei eigener Stimmenthaltung einstimmig Danny Jähnichen in den **Bau- und Wegeausschuss** gewählt.

Für das ausgeschiedene bürgerliche Mitglied Heino Ellhöft wird einstimmig Rainer Krause in den **Bau- und Wegeausschuss** gewählt.

7. Abschluss eines Wegenutzungsvertrages (Strom)

Bürgermeister Paulsen nimmt kurz Stellung zu dem allen Gemeindevertretern vorliegenden Vertragsentwurf mit den Schleswiger Stadtwerken und der Beschlussvorlage der Amtsverwaltung. Er betont, dass mit dem heutigen Beschluss der Vertrag noch nicht unterschrieben ist. Es soll lediglich erreicht werden, dass die EON Hanse die Netzdaten zur Verfügung stellt, damit die Stadtwerke Schleswig eine abschließende Bewertung vornehmen kann. Protokollführer Norbert Engelke äußert sich ähnlich und verweist auf die Beschlussvorlage, in der darauf hingewiesen wird, dass die Zusatzvereinbarung und die rechtsverbindliche Erklärung betreffend der Zerlegung der Gewerbesteuer und die Entwicklung der Netznutzungsentgelte der Gemeinde vor Unterzeichnung des Wegenutzungsvertrages vorliegen müssen. Da diese noch nicht vorliegen, kann die heutige Entscheidung nur vorläufig sein. Norbert Engelke wird aber noch Rücksprache mit Udo Ketels halten und im Protokoll entsprechend vermerken.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Abschluss eines Wegenutzungsvertrages Strom mit den Schleswiger Stadtwerken und den Abschluss einer Zusatzvereinbarung zur Gründung einer Netzgesellschaft mit den Schleswiger Stadtwerken.

Anmerkung der Verwaltung: Nach Rücksprache mit Amtskämmerer Udo Ketels wird bestätigt, dass der Beschluss nur einen vorläufigen Charakter hat.

8. Beitritt zur Bürgerinitiative CO²-Einlagerung

Hans Hermann Paulsen berichtet, dass er bereits im Vorwege die Gemeinde bei der Bürgerinitiative als Mitglied angemeldet hat.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Beitritt zur Bürgerinitiative.

9. Verbot für das Abbrennen von Feuerwerkskörper

Für den Ortskern der Gemeinde besteht de facto ein Abbrennverbot von Feuerwerkskörpern durch die Anordnung der Amtsvorsteherin. Um dieses, wie im letzten Jahr, zu verdeutlichen, sollen die Bewohner darauf per Flyer hingewiesen werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die beschriebene Vorgehensweise.

10. Anschaffung eines Rettungsnetzes für die Feuerwehr als zusätzliche Aufgabe

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Antrag der Freiwilligen Feuerwehr vorliegt, in dem darum gebeten wird, die Anschaffungskosten für ein Rettungsnetz, das von der Feuerwehr Koldenbüttel übergeben wurde, zu übernehmen und der Feuerwehr Drage die Mitwirkung bei der technischen Hilfeleistung bei Badeunfällen und Unfällen auf dem Wasser im Gemeinde- und Amtsgebiet zu übertragen. Diese Mitwirkung muss offiziell übertragen werden, da nur dann die Feuerwehrunfallkasse den nötigen Versicherungsschutz gewährt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Übernahme der Kosten und die Übertragung der Mitwirkung der FF Drage bei der technischen Hilfeleistung bei Badeunfällen und Unfällen auf dem Wasser im Gemeinde- und Amtsgebiet.

11. Anschaffung eines Rasentreckers

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Anschaffung eines neuen Rasenmähtreckers unter Inzahlungnahme des alten zum Preis von 4.000 € bei der Fa. Busch.

12. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2009

Finanzausschussvorsitzender Jens-Uwe Beck berichtet, dass es in 2009 keine über- und außerplanmäßigen Ausgaben gegeben hat.

Somit bedarf es auch keiner Abstimmung.

13. Erlass der Haushaltssatzung 2010 mit Investitionsprogramm und Stellenplan

Jens-Uwe Beck erläutert den allen Gemeindevertretern vorliegenden Haushaltsplan 2010. Im **Verwaltungshaushalt** wird als Kostenbeteiligung für das Jubiläum 750 Jahre Landschaft Stapelholm werden 500 € eingeplant. Für Kindergärten/Kinderspielstuben wird die Gemeinde insgesamt 67.000 € aufwenden. Der Ansatz für die Unterhaltung der Gemeindestraßen wird um 3.500 € auf 5.000 € erhöht. Für das Dorfgemeinschaftshaus werden aufgrund notwendiger Sanierungsarbeiten 2.000 € veranschlagt.

Im **Vermögenshaushalt** wurden der Gemeinde ein Zuschuss für Infrastrukturmaßnahmen von 38.000 € in Aussicht gestellt. Im Abschnitt Brandschutz werden 3.000 € für das digitale Alarmierungssystem bereit gestellt. Für die Anschaffung weiterer Spielgeräte kommen 2.500 € zum Ansatz. Die Gemeinde plant für die einen neuen Rasentrekker und eine Motorsäge 4.500 € ein. Die Kosten für den Ausbau des Deljeweges belaufen sich auf 550.000 €; davon sind 10.000 € Planungskosten in 2009 angefallen, so dass für 2010 540.000 € veranschlagt werden. In diesen Kosten ist auch die notwendige Umlegung der Wasserleitung mit 70.000 € enthalten. Als Zuschuss wird aus dem Konjunkturprogramm 254.200 € (55 % der Nettokosten) angesetzt. Zur Finanzierung des gemeindlichen Eigenanteils am Ausbaus des Deljeweges sowie der gestiegenen bzw. zu-

sätzlichen Umlagen aufgrund der Gewerbesteuereinnahmen in 2009 in Höhe von 1.363.300 € werden der Rücklage 984.400 € entnommen.

Die Gemeinde wird Ende 2010 voraussichtlich über eine Rücklage von 131.800 € verfügen.

Im **Investitionsprogramm** für die Jahre 2011 – 2013 ist die Erschließung eines Baugebietes einschl. Grunderwerb in Höhe von 185.000 € geplant.

In der Haushaltssatzung wird die Einnahme und Ausgabe im Verwaltungshaushalt auf 1.148.0000 € und im Vermögenshaushalt in Einnahme und Ausgabe auf 1.281.300 € festgesetzt.

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen wird auf 0.53 festgesetzt.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 330 v.H.

b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 330 v.H.

Gewerbesteuer 350 v.H.

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den Erlass der Haushaltssatzung 2010 mit dem Investitionsprogramm.

Für den nichtöffentlichen Teil verlassen die Zuhörer die Sitzungsraum.

Nicht öffentlich:

14. Steuerangelegenheiten

...

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt der Bürgermeister mit einem Dank an die Gemeindevertretung um 19.50 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister

Protokollführer